



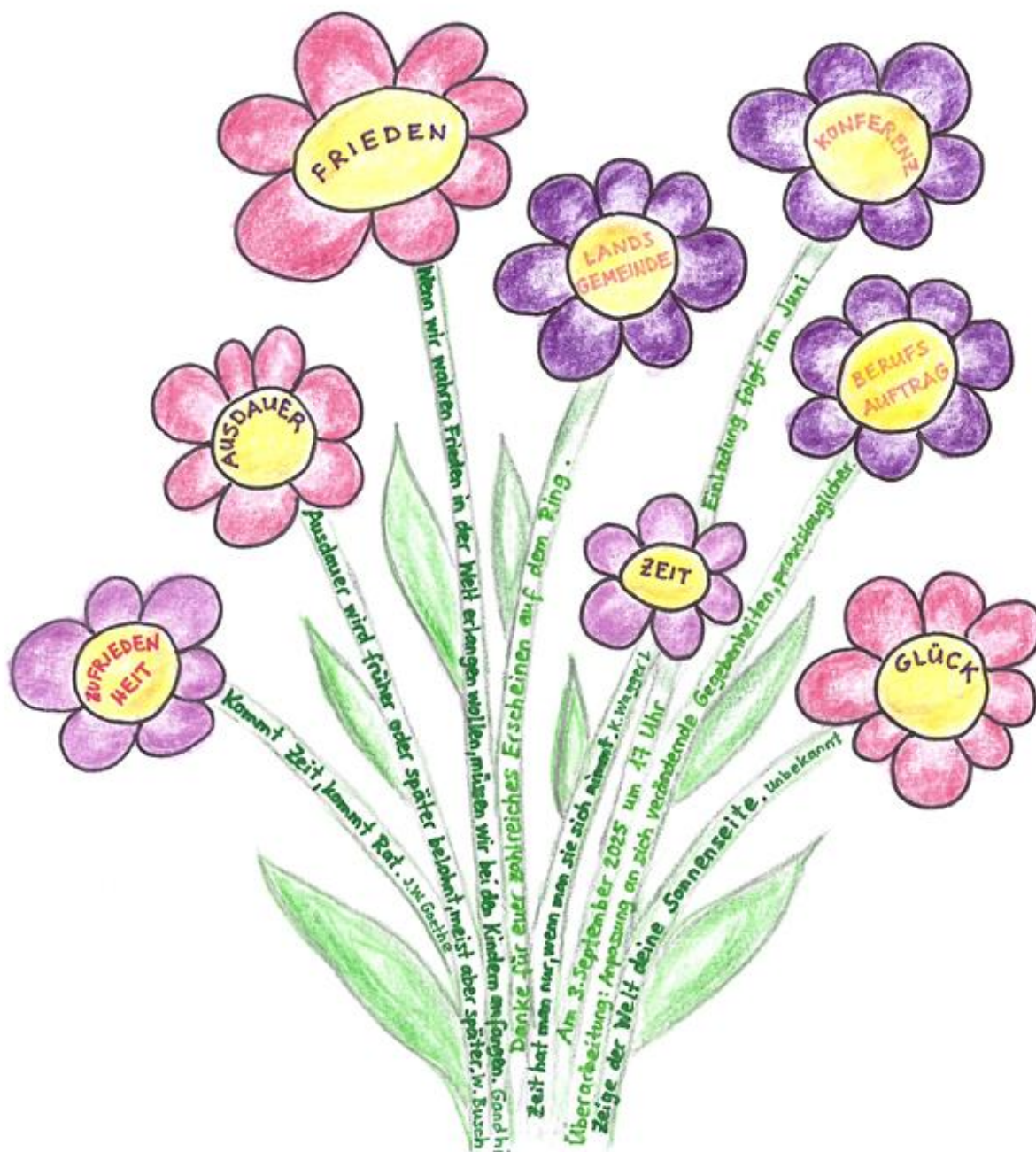
Liebe LGL-Mitglieder
Liebe Kolleginnen und Kollegen
Liebe LGL Aktuell LeserIn

Zur Abwechslung ein bunter LGL-Strauss für Dich!

Kurz und abwechslungsreich findest Du hier stichwortartig die wichtigsten Informationen (zum Anhören ausführlicher via QR-Code, Dauer ca. 3 Min.) und was wir Dir für den Endspurt im letzten Quartal dieses Schuljahres wünschen.

Wir wünschen Dir gute Unterhaltung beim Lesen.

Euer LGL-Präsidium



Inhalt:

Editorial: Ein bunter LGL-Strauss für Dich!	Seite 1
Termine	Seite 2
Lehrerberuf und Schule im Wandel	Seite 2-4
Termine	Seite 4
Statement 3 – Das neue Berufsleitbild und die Berufsethik	Seite 5
Rückblick «Meet and Greet» Zyklus 1	Seite 6
Termine	Seite 6
Umfrage zu selbstverletzendem Verhalten in der Adoleszenz	Seite 6-7
Hinweise Dienstleistungen	Seite 7
Go Snow	Seite 8
Finance Mission	Seite 8
Laufbahnmodell der HfH	Seite 9

Termine

199. LGL-Jahreskonferenz – mit anschliessendem Apero

Am **Mittwoch, 3. September 2025** findet unsere 199. Konferenz **um 17:00 Uhr** in der Aula der Kantonsschule statt.

Nebst dem statutarischen Teil planen wir vor der Konferenz ein Zeitgefäss, bzw. eine Möglichkeit, damit sich die Mitglieder in den verschiedenen Zyklen treffen und austauschen können. Im nächsten Bulletin erhält ihr die nötigen Details dazu.

Deadline

Austritte, Adressänderungen, Änderungen des Schulortes bitte bis **spätestens 31. Juli 2025** per Mail an: buechl.georges@bluewin.ch. DANKE.

Lehrerberuf und Schule im Wandel - aus Sicht einer Junglehrperson

Der Wandel in Schule und Lehrberuf ist ein Thema, das uns alle betrifft – unabhängig davon, wie lange wir schon im Klassenzimmer stehen. In den vergangenen Ausgaben unserer Verbandszeitung haben wir verschiedene Perspektiven beleuchtet: Mauro sprach mit einer langjährigen Lehrperson über seine Erfahrungen, Lili führte ein Gespräch mit Andrea Glarner (Hauptabteilungsleiterin Volksschule und Sport) und ich durfte mich mit Melanie Knobel austauschen, die – wie ich – seit drei Jahren im Beruf steht.



Gerade für uns Junglehrpersonen ist der Wandel besonders spürbar: Neue pädagogische Ansätze, digitale Entwicklungen, gesellschaftliche Veränderungen – all das prägt unseren Einstieg und unsere Haltung zum Beruf. Im folgenden Interview werfen wir gemeinsam einen Blick darauf, wie sich Schule heute aus der Sicht einer Junglehrperson anfühlt, welchen Herausforderungen wir begegnen und wo wir Chancen sehen, die Zukunft des Lernens mitzugestalten.

Was hat dich dazu bewegt, Lehrerin zu werden?

Als ich, während ich Einkaufs-Assistentin war, eine Lehrtochter betreuen durfte, habe ich gemerkt, wie viel Freude es mir macht, Wissen weiterzugeben. Die Möglichkeit, Wissen zu vermitteln, junge Menschen in ihrer Entwicklung zu begleiten und ihnen wichtige Werte mitzugeben, hat mich sehr motiviert. Ausserdem fand ich die Vielfalt des Berufs spannend.

Welche Erwartungen und Vorfreuden hattest du beim Einstieg in das Berufsleben?

Ich habe mich darauf gefreut, endlich selbst Verantwortung für eine Klasse zu übernehmen und das umzusetzen, was ich im Studium gelernt habe. Besonders gespannt war ich darauf, kreative Unterrichtsmethoden auszuprobieren und zu erleben, wie die SuS durch meinen Unterricht Fortschritte machen.

Welche Aspekte des Lehrerberufs empfindest du persönlich als belastend?

Die hohe Arbeitsbelastung ist eine grosse Herausforderung. Neben dem Unterricht fallen viele administrative Aufgaben und Elterngespräche an, was im Studium kaum thematisiert wurde. Besonders schwierig finde ich es, individuelle Förderung umzusetzen, wenn Rahmenbedingungen wie grosse Klassen oder Zeitmangel nicht mitspielen. Auch der emotionale Druck, kann anstrengend sein. Wenn dann diese verschiedenen Aspekte aufeinanderprallen und kein Rückhalt im Team da ist, kann ich gut verstehen, wieso einige Junglehrpersonen den Beruf nach kurzer Zeit wieder aufgeben.

Welche Erinnerungen hast du an deine eigenen Lehrpersonen? Hast du ein Vorbild, an dem dich orientierst? Was hat sich im Vergleich zu deiner Schulzeit verändert?

Ich kann mich an verschiedene Situationen erinnern. Sowohl positiv als auch negativ. Die positiven Erinnerungen haben dazu geführt, dass ich stets gerne zur Schule gegangen bin und es nun auch wieder tue. Ich nehme mehr die negativen Erinnerungen als «Vorbild», damit ich selbst solche Situationen verhindern kann.

Im Vergleich zu meiner Schulzeit hat sich vieles verändert. Die Digitalisierung spielt heute eine viel grössere Rolle, was viele Vor- aber auch Nachteile hat.

Wie stellst du dir den Lehrerberuf in 20 Jahren vor? Welche Entwicklungen oder Veränderungen erwartest du? Was denkst du, wird für die Lehrperson von morgen im Schulalltag wichtig sein? Was muss eine Lehrperson mitbringen/können?

Ich denke, dass der Lehrerberuf sich stark verändern wird – vor allem durch die Digitalisierung. Die Künstliche Intelligenz könnte Lehrpersonen entlasten, indem sie Aufgaben und Übungen erstellen oder Routineaufgaben, wie beispielsweise Aufsätze korrigieren, übernehmen. Gleichzeitig wird die soziale und pädagogische Rolle der Lehrkraft noch wichtiger werden, weil Kinder und Jugendliche lernen müssen, mit der Informationsflut und digitalen Technologien verantwortungsvoll umzugehen.

Welche Entwicklungen oder Veränderungen erwarte ich?

- Mehr digitale Tools im Unterricht: KI-gestützte Lernplattformen, interaktive Whiteboards und AR könnten Standard werden.
- Individualisierteres Lernen dank KI

- Mehr Fokus auf soziale Kompetenzen: Da Wissen immer leichter zugänglich wird (ChatGPT), könnte die Schule verstärkt auf die Vermittlung von kritischem Denken, Teamarbeit und Empathie setzen.

Was wird für die Lehrperson von morgen im Schulalltag wichtig sein?

Anpassungsfähigkeit, digitale Kompetenzen und eine hohe soziale Kompetenz werden entscheidend sein. Ausserdem wird es immer wichtiger, mit psychologischen und pädagogischen Herausforderungen souverän umzugehen, da die Anforderungen an die Schule als sozialer Raum steigen.

Was muss eine Lehrperson mitbringen/können?

- Digitale Kompetenzen
- Flexibilität & Offenheit für Veränderungen

Gibt es etwas, das du den Leserinnen und Lesern des Bulletins/LGL Aktuell mit auf den Weg geben möchtest? Wie würdest du das Interview mit einem abschliessenden Gedanken oder Statement zusammenfassen?

Unterstützung neuer Lehrpersonen – ein entscheidender Faktor für die Zukunft der Bildung
Der Einstieg in den Lehrberuf ist anspruchsvoll. Viele junge Lehrpersonen fühlen sich in den ersten Jahren überfordert, da sie neben dem Unterrichten auch Klassenführung, Elterngespräche und Selbstorganisation bewältigen müssen. Die realitätsfernen Anforderungen, welche im Studium vermittelt werden, verschlimmern die Situation meist noch. Deshalb ist gezielte Unterstützung unerlässlich – und sie sollte bereits im Studium beginnen, insbesondere während der Praktika. Erfahrene Lehrpersonen sollten praxisnah zeigen, was der Schulalltag wirklich bedeutet, und Strategien mitgeben zur Stressbewältigung. Denn neben Unterrichtsgestaltung gehören auch Beziehungsarbeit, Zeitmanagement und der Umgang mit Eltern zum Schulalltag.

Die ersten Berufsjahre sollten von Lernfreude und positiven Erfahrungen geprägt sein – nicht von Überforderung. Durch gezielte Unterstützung tragen wir zum Wohl junger Lehrpersonen und zur Qualität unseres Bildungssystems bei. Denn motivierte, gesunde Lehrpersonen sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Schule.

Yasmin Mughal, Co-Präsidentin

Termine

199. LGL-Jahreskonferenz – mit anschliessendem Aperó

Am **Mittwoch, 3. September 2025** findet unsere 199. Konferenz **um 17:00 Uhr** in der Aula der Kantonsschule statt.

Nebst dem statutarischen Teil planen wir vor der Konferenz ein Zeitgefäss, bzw. eine Möglichkeit, damit sich die Mitglieder in den verschiedenen Zyklen treffen und austauschen können. Im nächsten Bulletin erhält ihr die nötigen Details dazu.

Deadline

Austritte, Adressänderungen, Änderungen des Schulortes bitte bis **spätestens 31. Juli 2025** per Mail an: buechl.georges@bluewin.ch. DANKE.



Das neue Berufsleitbild und die Berufsethik – wichtige Grundlagen für unsere Arbeit!

Das Berufsleitbild dient uns individuell wie auch gemeinschaftlich als Vorbild und Ideal.

Die Berufsethik beschreibt die Verantwortlichkeiten unseres beruflichen Handelns. Sie dient einerseits als Orientierung für das professionelle Tun der Lehr- und Fachpersonen und andererseits auch für uns als Berufsverband.

Heute folgt:

Statement 3

Lehrerinnen und Lehrer sind qualifizierte Fachpersonen
für Lehren und Lernen.

Berufsleitbild Leitsatz 1

Als solche tragen wir Verantwortung gegenüber den Schülerinnen und Schülern.

Berufsethik unter 1.



Als qualifizierte Fachpersonen besteht unsere Hauptaufgabe aus der Planung, Organisation und Durchführung des Unterrichts wie auch der Reflexion von Lehr- und Lernprozessen. Wir vermitteln fachliche und überfachliche Kompetenzen, dabei liegt uns eine lernförderliche Unterrichtsgestaltung am Herzen. Ganz nach dem Motto: «Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.» Seneca

In unserer Arbeit stehen die Schülerinnen und Schüler und ihre Lern- und Entwicklungsprozesse im Mittelpunkt. Wir unterstützen sie in ihrer Persönlichkeitsbildung, Selbstwirksamkeit, bei der Entfaltung ihres Potenzials und übernehmen als Vorbilder Verantwortung.

Als Lehrpersonen kennen und respektieren wir die Grenzen unserer Aufgabe. Wir üben unseren Beruf mit der verbundenen Professionalität, Sorgfalt und Vertraulichkeit aus.

Schön, wenn Du Dich über Deine Arbeit im Klassenzimmer hinaus an diesen Idealen orientierst. Schön, wenn Dein LehrerInnen Dasein nicht mit dem Schliessen der Schulhaustüre aufhört.

Schön, dass dies uns verbindet.

Rückblick «Meet and Greet» Zyklus 1

Letztes Jahr haben wir als Fraktion Zyklus 1 den Entschluss gefasst das Gesamt-Treffen nicht mehr am Tag der Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz oder des Bildungstages einzuplanen.

So durften wir stattdessen am 28. April zum ersten Mal ein gelungenes «Meet and Greet» durchführen. In Form eines «Speed Datings» wurde in Gruppen zu den drei Themen Integration, Weiterbildung und Lehrmittel rege ausgetauscht und diskutiert.

Da die neue Form guten Anklang gefunden hat, werden wir uns in Zukunft jeweils in der ersten Woche nach den Frühlingsferien zu einem «Meet and Greet» treffen.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste im Frühling 2026! Und hoffen, Du bist wieder dabei.

Lehrpersonen, welche den Newsletter abonniert haben, erhalten eine Zusammenfassung der wichtigsten Inhalte unseres Treffens.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Eine Anmeldung für den Newsletter oder Fragen und Anliegen kannst Du jederzeit gerne an uns richten. Du findest unsere Kontaktdaten auf:
www.l-gl.ch/der-lgl/mitgliedsorganisationen-lgl/kindergartenstufe

Einen guten Endspurt in diesem Schuljahr wünschen Dir von der Fraktion Zyklus 1
Andrea, Brigitte, Carmen, Livia, Lili und Nicole

Termine

199. LGL-Jahreskonferenz – mit anschliessendem Apero

Am **Mittwoch, 3. September 2025** findet unsere 199. Konferenz **um 17:00 Uhr** in der Aula der Kantonsschule statt.

Nebst dem statutarischen Teil planen wir vor der Konferenz ein Zeitgefäss, bzw. eine Möglichkeit, damit sich die Mitglieder in den verschiedenen Zyklen treffen und austauschen können. Im nächsten Bulletin erhält ihr die nötigen Details dazu.

Deadline

Austritte, Adressänderungen, Änderungen des Schulortes bitte bis **spätestens 31. Juli 2025** per Mail an: buechl.georges@bluewin.ch. DANKE.

Umfrage zu selbstverletzendem Verhalten in der Adoleszenz

Liebe Kollegin, lieber Kollege

Für eine Arbeit zu nichtsuizidalem selbstverletzendem Verhalten (NSSV) bei Jugendlichen bin ich auf deine Mithilfe angewiesen und ich wäre dir sehr dankbar, wenn du eine Viertelstunde deiner wertvollen Zeit zur Teilnahme an meiner Erhebung entbehren könntest. Die Umfrage richtet sich an Klassenlehrpersonen der 5. bis 9. Klassen.

Deine Teilnahme hilft dabei, den Wissensstand von Lehrpersonen und die Häufigkeit dieses Verhaltens – oft etwas vereinfachend als „Ritzen“ bezeichnet – besser zu verstehen. Ein zahlreiches Mitmachen

ermöglicht eine tragfähige Datenbasis, welche wiederum die Entwicklung geeigneter Handlungsstrategien an unseren Schulen begünstigt. Mit deiner Teilnahme leistest du einen wertvollen Beitrag zum Wohlergehen unserer Jugendlichen. Unter dem folgenden Link (ctrl & linke Maustaste oder Link kopieren und im Browser einfügen) wirst du direkt [zur Umfrage](https://www.surveio.com/survey/d/E3A8J7Z3P3X2F4D4V) geleitet:

<https://www.surveio.com/survey/d/E3A8J7Z3P3X2F4D4V>

Vielen herzlichen Dank für deine Unterstützung!
Peter Hartmann, Schulischer Heilpädagoge

Hinweise Dienstleistungen

Auf unserer Website findest du alle Hinweise zu den Vergünstigungen. Ein Blick darauf lohnt sich – informiere dich jetzt und profitiere von attraktiven Angeboten!

[Dienstleistungen/Vergünstigungen – LGL \(l-gl.ch\)](https://www.lgl.ch/Dienstleistungen/Verguestigungen)



Möchten Sie wissen, wie Sie Ihre Vorsorge richtig umsetzen?

Die kostenlosen Vorsorge-Workshops für Lehrpersonen.
Zwei Lebensphasen. Zwei Workshops.

Die Vorsorge sicher starten (20 – 40 Jahre)

Wie optimiere ich den Franken-Lebensfreude-Faktor? Wie finanziere ich mein Eigenheim? Wie sichere ich meine Familie ab? Wie vermehrfache ich mein Sparkapital? Wie spare ich Steuern? Konkubinat oder Ehe? Wie stelle ich einfach und effektiv sicher, dass ich in der Pension gut leben kann? In dieser Einführung in die Welt der Vorsorge erfahren Sie alles, was für Ihre lebensbegleitende Vorsorge und die richtige Weichenstellung entscheidend ist.

Den Weg in die Pension vorbereiten (40 – 65 Jahre)

Wie optimiere ich mein Vermögen und wie spare ich zehntausende Franken Steuern? Habe ich alles Notwendige in die Wege geleitet? Sind alle Risiken bedarfsgerecht abgesichert? Ist Rente oder Kapitalbezug sinnvoller? Wie verbessere ich die Vorsorgeplanung über alle drei Säulen? Welche Auswirkungen hat die AHV 21 auf meine Vorsorge? Was bringt ein Ehevertrag? Warum können Güterrecht und Erbrecht so einschneidende Konsequenzen haben? In diesem Workshop lernen Sie alle wichtigen Instrumente kennen, um gut vorbereitet in die Pension zu gehen.

Seit über 25 Jahren Vorsorgepartnerin des LCH und der Kantonalverbände

Über 25 Jahre Vorsorgeanalyse und -beratung, tausende Kundengespräche und individuelle massgeschneiderte Vorsorge-Finanz- und Lebenspläne, basierend auf einer umfassenden Analyse Ihrer Situation und Ihren Träumen, Wünschen und Zielen. Damit Sie Ihre Lebensziele ohne finanzielle Überraschungen erreichen.

Unsere Workshops sind auf die Bedürfnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in jeder Lebensabschnittsphase und auf ihren Wissensstand abgestimmt. Seit rund 20 Jahren haben tausende von Teilnehmerinnen und Teilnehmern hilfreiche Informationen erhalten. Sie haben unsere Workshops zu über 93% mit zufrieden oder sehr zufrieden beurteilt.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.



VVK | Vorsorge- und Vermögenskonzepte AG

www.vvk.ch · seminar@vvk.ch · 071 333 46 46



LCH
KANTONALE
LEHRERINNE
UND LEHRER
SCHWEIZ




**Schneesportlager mit deiner
Schulklasse – für jedes Budget**

↓

Jetzt mit wenigen Klicks buchen! gosnow.ch

**Finanzkompetenz
unterrichten – einfach
und spielerisch**

FinanceMission World ist ein interaktives Lernangebot, das sämtliche Finanzkompetenzen der Lehrpläne abdeckt. Über 30 000 Jugendliche haben damit im Unterricht bereits Finanzwissen aufgebaut.

Diese Vorteile bringt Ihnen FinanceMission World:

- kostenlos & digital
- lehrplankonform für die Sek I
- spielerisch & motivierend
- Unterrichtsmaterial inklusive

Jetzt starten:
financemission.ch/world

FinanceMission







Laufbahnmodell der HfH – flexibel weiterbilden auf Masterlevel

Wählen Sie ihre Weiterbildung aus zahlreichen Modulen der Master Schulische Heilpädagogik und Heilpädagogische Früherziehung. Die Modelle Scout und Expert bieten Lehrpersonen flexible und passgenaue Weiterbildung mit der Möglichkeit einen CAS zu erlangen oder Module an ein Masterstudium anrechnen zu lassen.



Zur Infoveranstaltung anmelden:
www.hfh.ch/kompetenzen-vertiefen

HfH Interkantonale Hochschule
für Heilpädagogik